

**Bestandserfassung Avifauna
- hier Gastvögel -
'Gewerbepark Westerhuser Neuland'**



Auftraggeber:

**für
Terravent GmbH & Co. KG
Am Nesseufer 40
26789 Leer**

Ausführung:

**A & R Umweltplanung
GmbH
Faldernstraße 2, 26725 Emden**

Inhaltsverzeichnis

1	Planungsraum und Untersuchungsgebiet	3
2	Methodik.....	5
3	Auswertung Gastvögel	6
3.1	Ergebnisse gesamter Untersuchungsraum	6
3.2	Bewertung	7
3.3	Verteilung der Gastvogelbestände	9
4	Zusammenfassung.....	11

Anlagen

1 Planungsraum und Untersuchungsgebiet

Die Gemeinde Hinte plant die Erstellung eines Gewerbeparks 'Westerhuser Neuland' auf dem Gebiet der Gemeinde Hinte. Die vorgesehene Fläche befindet sich an der A 31, nördlich der Anschlussstelle Pewsum. Der Gewerbepark besteht aus dem Gewerbegebiet 'Neuer Weg' (s. Abb. 1).

Der vorgesehene Gewerbepark 'Westerhuser Neuland' befindet sich am Südrand des Gemeindegebiets von Hinte. Der geplante Gewerbepark erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 25 ha. Im Norden verläuft die Grenze im Bereich der dortigen Grünlandbereiche, im südlichen Bereich reicht der Planungsraum direkt an den dort angrenzenden 'Westerweg' an, der auch die östliche Grenze bildet. Die westliche Abgrenzung bildet die K 241 (s. Abb. 1). Das Vorhabengebiet wird landwirtschaftlich weitgehend als Grünland (Mahdnutzung) genutzt. Durchzogen wird das Gebiet von zahlreichen Entwässerungsgräben. Randlagig finden sich verschiedene zumeist angepflanzte Gehölzbereiche. Am westlichen Rand befindet sich eine Wohnbebauung.

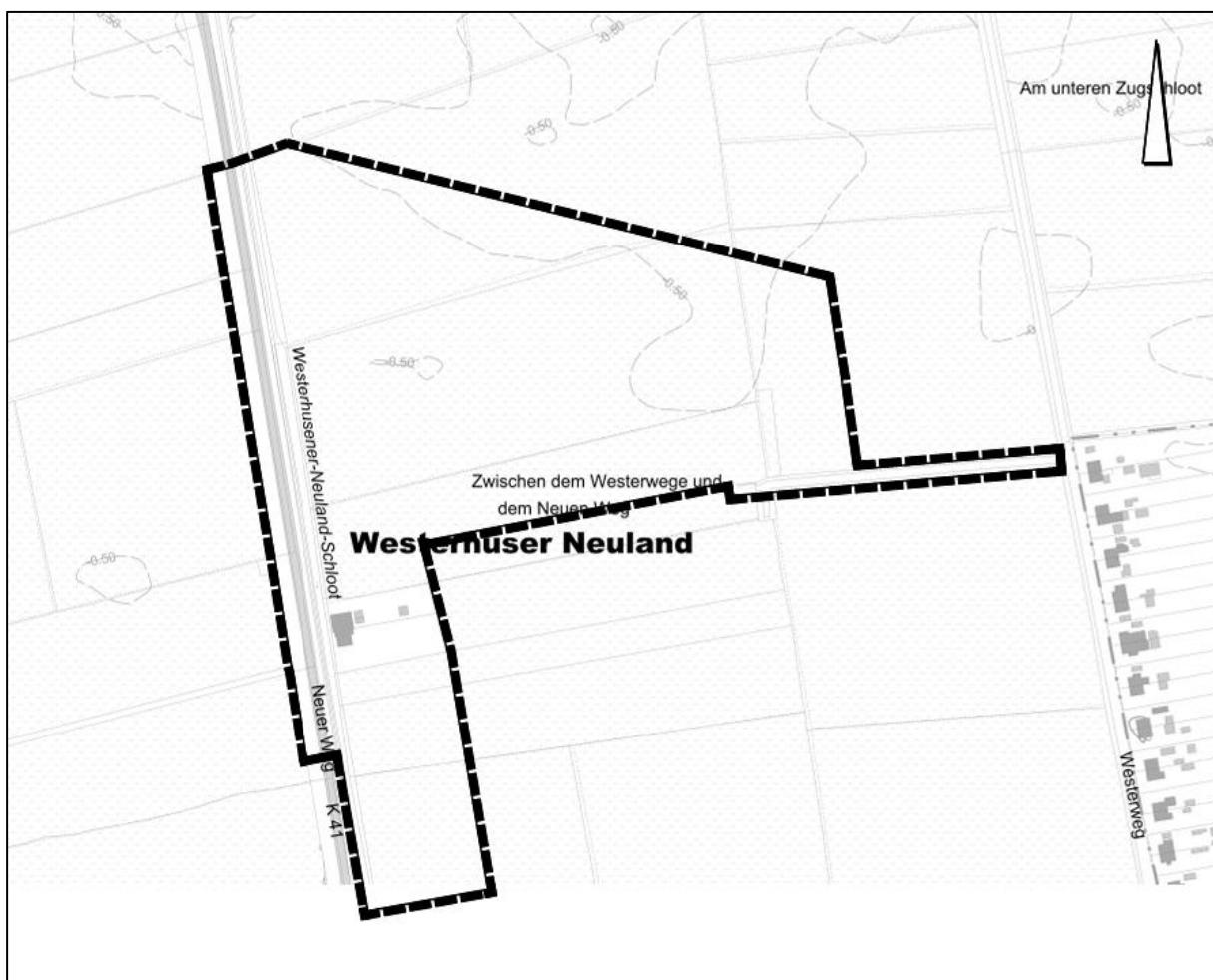


Abb. 1: Geplantes Vorhaben

Als Grundlage für weitere Schutzgutbewertung der Avifauna wurde im Frühjahr/Sommer 2024 eine Brutvogelkartierung vorgenommen. Zur vollständigen Beurteilung der avifaunistischen Ausprägung wurde zudem eine Gastvogeluntersuchung 2024/2025 durchgeführt. Bereits in den Jahren 2014/2015 und 2018 wurden die Bereiche avifaunistisch untersucht. Um eine einheitliche Grundlage zu erhalten, wurden die gleichen Untersuchungsräume kartiert (s. Abb. 2). Der vorliegende Bericht stellt die vorhandenen Daten zu den Gastvögeln für das Plangebiet und den darüber hinausreichenden Wirkraum dar.

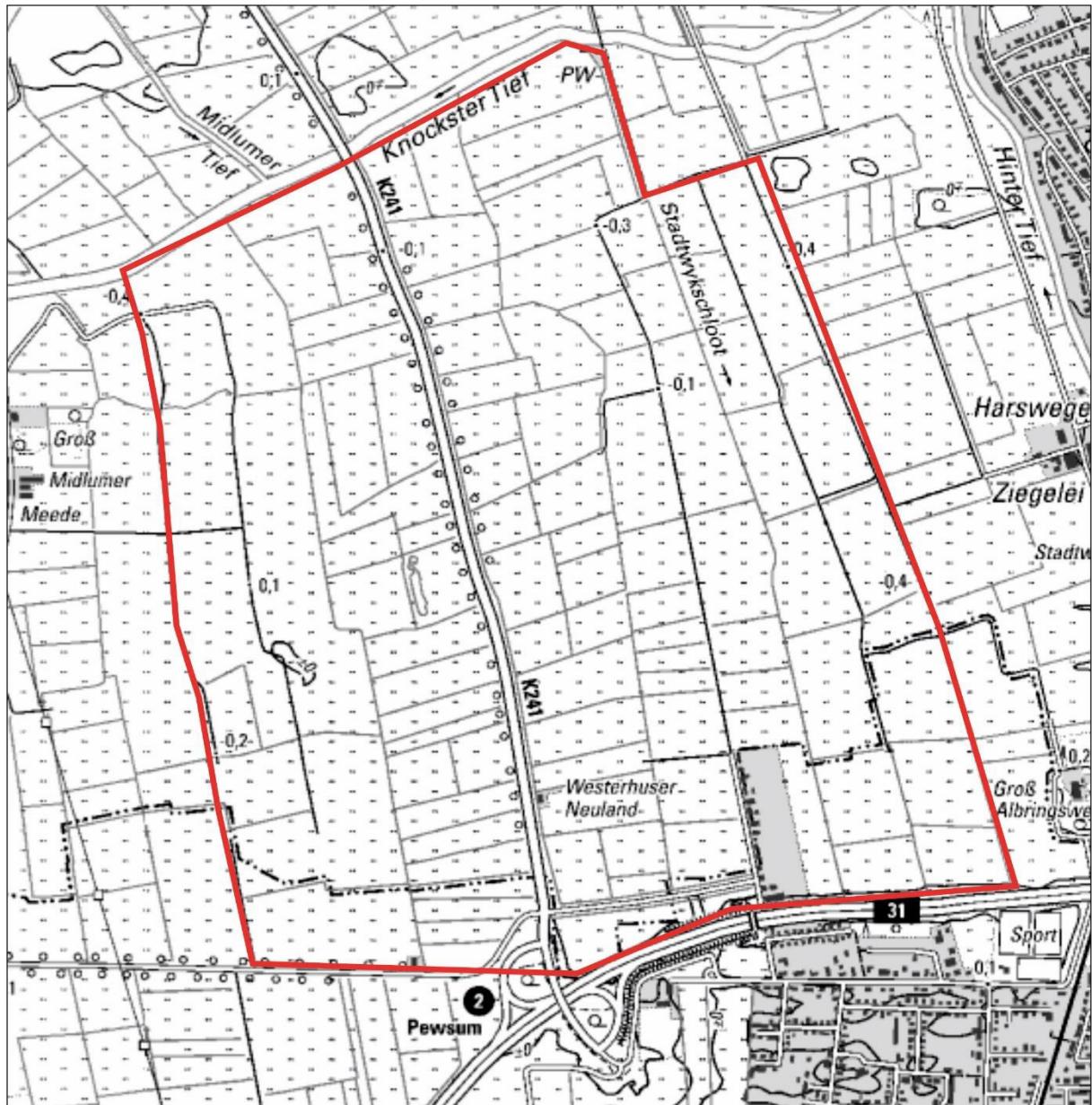


Abb. 2: Untersuchungsraum Gastvögel

2 Methodik

Die Erfassung der Gastvögel erfolgte im Zeitraum von Anfang Juli 2024 bis Ende Mai 2025 an 20 Terminen in etwa zweiwöchigem Abstand. Das Untersuchungsgebiet umfasste für die Gastvogelerfassung neben dem Plangebiet noch über das UG der Brutvogelkartierung hinaus angrenzende Flächen. Im Norden endete das UG in ca. 1,3 km Entfernung vom Plangebiet am Knockster Tief. Im Westen reichte es ca. 700 m weit bis an die Straße „Breiter Weg“ und schloss damit auch noch einen ca. 400 m breiten Streifen am Ostrand des Vogelschutzgebiets „Krummhörn“ ein (s. Anhang 1-3). Im Osten wurde ein angrenzender Streifen von ca. 600 m Breite mit untersucht, im Süden bildete die BAB A31 bzw. der ‘Conrebbesweg’ die Grenze. Es wurden bei der Wahl der Termine auch kurzfristig einflussnehmende Witterungseignisse wie Sturmfluten berücksichtigt. Die Erfassungstermine, Zeiten und Witterung der Kartierungen sind Tabelle 1 zu entnehmen.

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Temperatur	Windstärke	Bewölkung
1	01.07.2024	06:30 - 09:30	12	2	heiter
2	15.07.2024	12:00 - 15:00	21	3	sonnig
3	26.07.2024	07:00 - 10:00	18	2	heiter
4	04.08.2024	14:00 - 17:00	20	4	wolkig
5	19.08.2024	08:00 - 11:00	14	3	bedeckt/wolkig
6	15.09.2024	12:00 - 15:00	20	2	wolkig
7	17.10.2024	15:00 - 18:00	18	3	sonnig
8	31.10.2024	13:00 - 16:00	12	4	bedeckt
9	10.11.2024	07:00 - 10:00	10	3	bedeckt
10	23.11.2024	08:30 - 11:30	6	5	bedeckt/Regen
11	09.12.2024	09:00 - 12:00	7	3	bedeckt
12	29.12.2024	08:00 - 11:00	5	4	bedeckt/nebelig
13	19.01.2025	08:30 - 11:30	-1,5	1	nebelig
14	16.02.2025	09:00 - 12:00	0	4	sonnig
16	02.03.2025	09:30 - 12:30	1	2	sonnig
17	14.03.2025	15:00 - 18:00	4	3	wolkig/bedeckt
18	27.03.2025	13:30 - 16:30	14	2	sonnig
19	13.04.2025	14:00 - 17:00	18	4	bedeckt
20	27.04.2025	09:00 - 12:00	13	1	sonnig

Tabelle 1: Untersuchungstermine Gastvogelkartierung

3 Auswertung Gastvögel

3.1 Ergebnisse gesamter Untersuchungsraum

Im Rahmen der avifaunistischen Erfassungen der Gastvögel wurden insgesamt 44 Arten rastend auf dem Durchzug oder als Gastvogel im Untersuchungsgebiet nachgewiesen (s. Tab. 2). 25 dieser Arten gehören zu den nach KRÜGER et al. (2020) bewertungsrelevanten Vogelarten (s. Kap. 3.2 u. Tab. 3).

Für die Beurteilung erheblicher Beeinträchtigungen von Gastvögeln durch das geplante Gewerbegebiet ist in erster Linie die Ermittlung der Bedeutung des Gebietes für die jeweilige Art notwendig. Erst wenn ein Gebiet eine nach KRÜGER et al. (2020) mind. lokale Bedeutung für eine Gastvogelart hat, können je nach Empfindlichkeit der Vogelart und der Lage der zur Rast aufgesuchten Flächen, erhebliche Beeinträchtigungen möglich sein. Wird das Gebiet nur sporadisch mit wenigen Individuen aufgesucht, liegen keine erheblichen Beeinträchtigungen vor. Die Liste der planungsrelevanten Arten richtet sich demzufolge nach den bewertungsrelevanten Arten bei KRÜGER et al. (2020).

Deutscher Artnname	Wissenschaftlicher Artnname	Status	RL D 2021	RL NDS 2021	RL NDS 2021 K	EU-V An. I	BNat SchG
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	DZ	1	1	1	-	§§
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	G	♦	♦	♦	x	§
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	G	*	*	*	-	§
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	G	*	*	*	-	§
Elster	<i>Pica pica</i>	NG	*	*	*	-	§
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria altifrons</i>	DZ	1	1	0	x	§§
Graugans	<i>Anser anser</i>	NG	*	*	*	-	§
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	NG	*	3	3	-	§
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	NG	1	1	1	-	§§
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	NG	*	*	*	-	§
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	G	*	*	*	-	§
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	G	*	*	*	-	§
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	G	♦	♦	♦	-	§
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	G	2	3	3	-	§§
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	G	*	*	*	-	§
Krickente	<i>Anas crecca</i>	DZ	3	V	V	-	§
Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>	G	*	*	*	-	§
Lachmöwe	<i>Choroicocephalus ridibundus</i>	NG	*	*	*	-	§
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	NG	R	R	R	-	§
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	G	*	*	*	-	§§
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	NG	3	3	3	-	§
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	NG	♦	♦	♦	-	§
Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	DZ	R	R	R	-	§
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	NG	*	*	*	-	§

Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	G	*	*	*	-	§
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	NG	*	3	3	-	§
Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	DZ	♦	♦	♦	x	§
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	NG	*	*	*	-	§
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	NG	*	V	V	x	§§
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	G	*	*	*	-	§
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	G	*	*	*	-	§
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	NG	V	2	2	-	§
Silberreiher	<i>Egretta alba</i>	G	R	♦	♦	-	§
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	NG	3	3	3	-	§
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	DZ	1	1	1	-	§
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	D	*	V	V	-	§
Straßentaube	<i>Columba livia domestica</i>	NG	♦	♦	♦	-	§
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	NG	*	*	*	-	§
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	G	V	3	3	-	§
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	NG	*	V	V	-	§§
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	NG	1	2	2	-	§§
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	G	*	*	*	-	§
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	D	*	*	*	-	§§
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	G	*	*	*	x	§
Status	G = Art kommt im UG als Gastvogel vor, NG = Nahrungsgast (Brutzeit), DZ = Durchzügler (Herbst- oder Frühjahrszug)						
RL D 2021	Gefährdungseinstufungen nach der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Überarbeitete Fassung (RYSLAVY et al. 2020)						
RL Nds 2021,	Gefährdungseinstufungen in der Roten Liste der Brutvögel von Niedersachsen (KRÜGER & SANDKÜHLER 2022)						
RL Nds 2021 Küste	Niedersachsen und die Region Watten und Marschen; 9. Fassung, Stand Oktober 2021 (KRÜGER & SANDKÜHLER 2022)						
Gefährdung	1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, * = nicht gefährdet, R = extrem selten, ♦ = nicht klassifiziert						
EU-VRL Schutzstatus	x = In Anhang I geführte Art						
BNatSchG	§ = besonders geschützt, §§ = streng geschützt						

Tab. 2: Gesamtartenliste aller im UG festgestellten Nahrungsgäste und Gastvogelarten mit ihrem Status sowie der Gefährdung und dem Schutzstatus

3.2 Bewertung

Um für eine Gastvogelart einen Eingriff zu beurteilen bzw. einen Verbotstatbestand festzustellen, muss zunächst die Bedeutung des Gebietes als Rastgebiet ermittelt werden: Beispielsweise ist für einen einzeln durchziehenden Kiebitz kein erheblicher Eingriff durch die Errichtung eines Gewerbegebietes zu erwarten. Anders sieht die Einschätzung für einen bedeutsamen Rastbestand des Kiebitzes aus. Daher wird für die Gastvögel (anders als bei den Brutvögeln) eine Standardbewertung durchgeführt. Eine Bewertung des Gastvogelbestands erfolgt nach den Bewertungskriterien von KRÜGER et al. (2020). Bewertungsrelevant sind alle Arten aus der Gruppe der Watvögel (Limikolen), Enten, Gänse, Schwäne, Rallen und Möwen. Zusätzlich sind Reiher, Kranich und Kormoran sowie einzelne Wintergäste unter den Singvögeln bewertungsrelevant. Auf Basis des Gesamtgastvogelbestands der einzelnen Arten wurden Schwellenwerte für eine lokale, regionale, landesweite, nationale und internationale Bedeutung als Gastvogelgebiet definiert.

Für die lokale, regionale und landesweite Bedeutung werden in KRÜGER et al. (2020) unterschiedliche Schwellenwerte für die Regionen Watten und Marschen, Tiefland sowie Hügelland und Bördel definiert. Die Gesamtbewertung als Vogelrastgebiet ergibt sich aus den erreichten Schwellenwerten (im konkreten Fall für die Region Watten und Marschen) der einzelnen planungsrelevanten Arten. Das Bewertungssystem nach KRÜGER et al. (2020) ist auf mehrjährige Untersuchungen ausgelegt. Die Autoren betonen, dass ein Gebiet die jeweilige Bedeutung erst erhält, wenn der Schwellenwert hierfür in der Mehrzahl der Untersuchungsjahre (z.B. in drei von fünf empfohlenen Untersuchungsjahren) überschritten wird. In nur einjährigen Untersuchungen ist die Bedeutung daher nur eingeschränkt und unter Vorsorgegesichtspunkten gültig. Einschränkend für das Bewertungssystem ist weiterhin, dass es keinen Raumbezug gibt (größere Flächen erhalten potenziell eine höhere Bedeutung als kleine Flächen) und die Schwellenwerte starr sind und nur in größeren Abständen an die Dynamik der Bestandsentwicklung einzelner Arten angepasst werden.

Tab. 3: Bewertungsrelevante Gastvögel im UG 2024/2025 mit artspezifischen Schwellenwerten nach KRÜGER et al. (2020)

Artname	Maximale Tagessumme*	Schwellenwert International	Schwellenwert National	Schwellenwert Landesweit	Schwellenwert Regional	Schwellenwert Lokal
Bekassine	2	20000	320	200	100	50
Blässgans	520	12000	4200	2450	1230	610
Blässhuhn	11	15500	4000	690	350	170
Graugans	655	9600	2600	800	400	200
Goldregenpfeifer	500	9400	2000	1100	550	280
Graureiher	1	5000	320	240	120	60
Großer Brachvogel	6	7600	1450	1250	630	310
Herringmöwe	8	6300	870	400	200	100
Höckerschwan	6	2000	790	100	50	25
Kiebitz	350	72300	6300	2400	1200	600
Krickente	2	5000	850	350	180	90
Kormoran	1	6200	1200	160	80	40
Kurzschnabelgans	8	860	50	10	5	
Lachmöwe	36	31000	6500	3100	1550	780
Mantelmöwe	1	3600	190	30	15	10
Pfeifente	100	650	230	100	50	25
Regenbrachvogel	6	3500	50	25	15	5
Reiherente	4	8900	2700	190	100	50
Schnatterente	21	1200	550	80	40	20
Silbermöwe	4	10200	1550	600	300	150
Silberreiher	4	780	160	35	20	10
Sturmmöwe	68	16400	1650	930	470	230
Stockente	40	53000	8100	2000	1000	500
Uferschnepfe	4	790	50	35	20	10
Weißwangengans	300	12000	4750	3700	1850	930

Im Untersuchungsbereich wurden sechs Vogelarten festgestellt, die die artenspezifischen Schwellenwerte für bewertungsrelevante Gastvogellebensräume erreichten. Bei den Vogelarten handelte es sich um Graugans, Goldregenpfeifer, Kurzschnabelgans, Pfeifente, Regenbrachvogel und Schnatterente. Es wurden landesweite, regionale und lokale Schwellenwerte erreicht. Die Schwellenwerte bei der Art Graugans wurden mehrfach überschritten. Bei den weiteren Arten wurden die Schwellenwerte jeweils nur ein bis zweimal erreicht (s. Gastvogelkarten). Alle übrigen festgestellten Arten erreichten keine der artenspezifischen Schwellenwerte (s. Tab. 3). Einzelfeststellung sowie unrelevante Kleintrupps wurden nicht graphisch aufbereitet.

Die Rastbestände der weiteren nicht bewertungsrelevanten Arten entsprachen in Häufigkeit und Regelmäßigkeit überwiegend der Normallandschaft in Niedersachsen. Es ist jedoch hervorzuheben, dass an einigen Terminen verstärkter Zug von Star und Wacholderdrossel zu beobachten war.

3.3 Verteilung der Gastvogelbestände

Im geplanten Vorhabenbereich (geplanter Gewerbepark) wurden keine relevanten Gastvogeltrupps beobachtet (s. Anlage 1-3). Aufgrund der Lage an der K 241, der Zufahrtsstraße 'Westerweg' und der daran anschließenden Wohnsiedlung ist der Vorhabenbereich recht gekammert und daher für Gastvogelarten ein wenig attraktiver Lebensraum. Hier wurden lediglich Einzelindividuen oder Kleintrupps festgestellt.

Nördlich der Vorhabenfläche wurden viermalig Schwellenwerte für bewertungsrelevante Gastvogellebensräume festgestellt. Bis auf eine Beobachtung lagen diese entlang des 'Knockster Tiefs' und somit weit entfernt vom geplanten Gewerbebereich.

Westlich der Kreisstraße 241 öffnet sich der Landschaftsraum. Öffentliche Straßen bzw. Siedlungsbereiche sind hier nicht vorhanden. In diesem Raum an den auch das VSG angrenzt, wurden achtmal Schwellenwerte für bewertungsrelevante Gastvogellebensräume erreicht (s. Anlage 1-3).

Am häufigsten wurden Grauganstrupps festgestellt. Diese hielten sich regelmäßig östlich und westlich der Kreisstraße 241 auf. Jeweils dreimal wurden Rastbestände von regionaler bzw. lokaler Bedeutung festgestellt. In der Gruppe der Limikolen wurden am häufigsten Kiebitze festgestellt. Die Rasttrupps erreichten jedoch keine bedeutsamen Ansammlungen. Die Arten Goldregenpfeifer und Regenbrachvogel erreichten lokal bedeutsame Rastbestände.

Bei den Entenarten wurden für die Schnatterente einmalig eine lokal bedeutsame Ansammlung entlang des 'Knockster Tiefs' festgestellt. Die Pfeifente wurde westlich der K 241 dreimalig mit bedeutsamen Beständen angetroffen. Es wurden Rastbestände von landesweiter (1 x) und regionaler Bedeutung (2 x) der Art vorgefunden.

4 Zusammenfassung

Die Gemeinde Hinte plant die Erstellung des Gewerbeparks 'Westerhuser Neuland' auf dem Gebiet der Gemeinde Hinte. Die vorgesehene Fläche befindet sich an der A 31, nördlich der Anschlussstelle Pewsum. Der Gewerbepark besteht aus dem Gewerbegebiet 'Neuer Weg'.

Als Grundlage für eine Schutzgutbewertung sowie für nachgelagerte artenschutzrechtliche Betrachtungen wurde 2024/2025 eine Gastvogelkartierung vorgenommen. Es wurden bereits 2014/2015 Gastvogeluntersuchungen in diesem Raum durchgeführt. Vergleicht man die Untersuchungen stellt man fest, dass die Verteilung der Rast- und Nahrungsgäste über die Jahre relativ beständig ist. Im geplanten Vorhabenbereich (geplanter Gewerbepark) wurden keine relevanten Gastvogeltrupps beobachtet. Aufgrund der Lage an der K 241, der Zufahrtsstraße 'Westerweg' und der daran anschließenden Wohnsiedlung ist der Vorhabenbereich recht gekammert und daher für Gastvogelarten ein wenig attraktiver Lebensraum. Hier wurden lediglich Einzelindividuen oder Kleintrupps festgestellt.

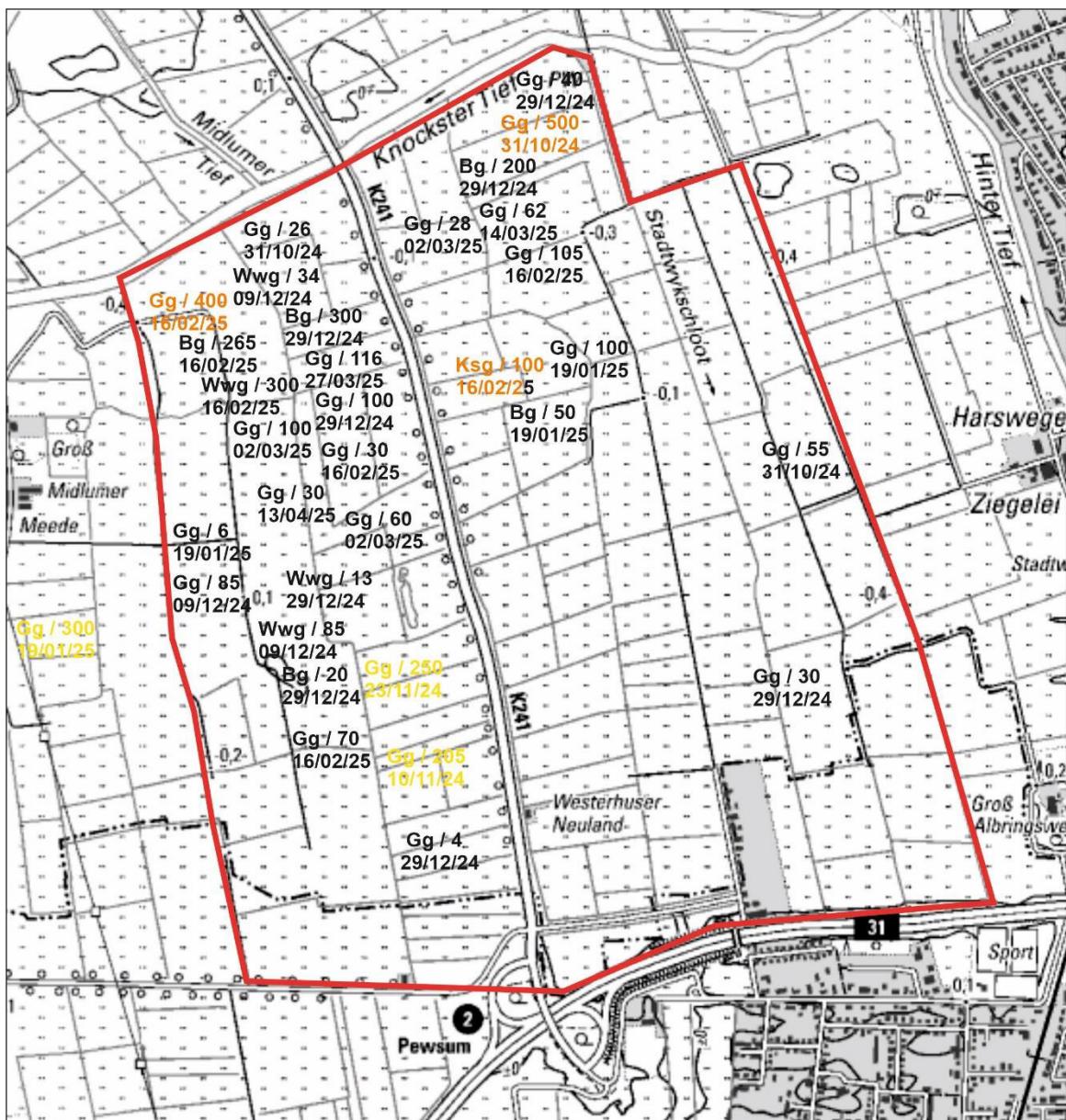
Für eine abschließende Beurteilung, ob durch die Umsetzung der Planungen das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände bezüglich dieser Arten anzunehmen wäre, erfolgt im Rahmen der weiteren Gutachten.

Holger Ahlborn
A&R Umweltplanung GmbH
Dipl. Geograph/Landschaftsökologe

17.06.2025

Anlagen

Anlage 1: Gastvogelverteilung 2024/2025 - Gänse -



Legende:

Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten - hier Gänsearten -

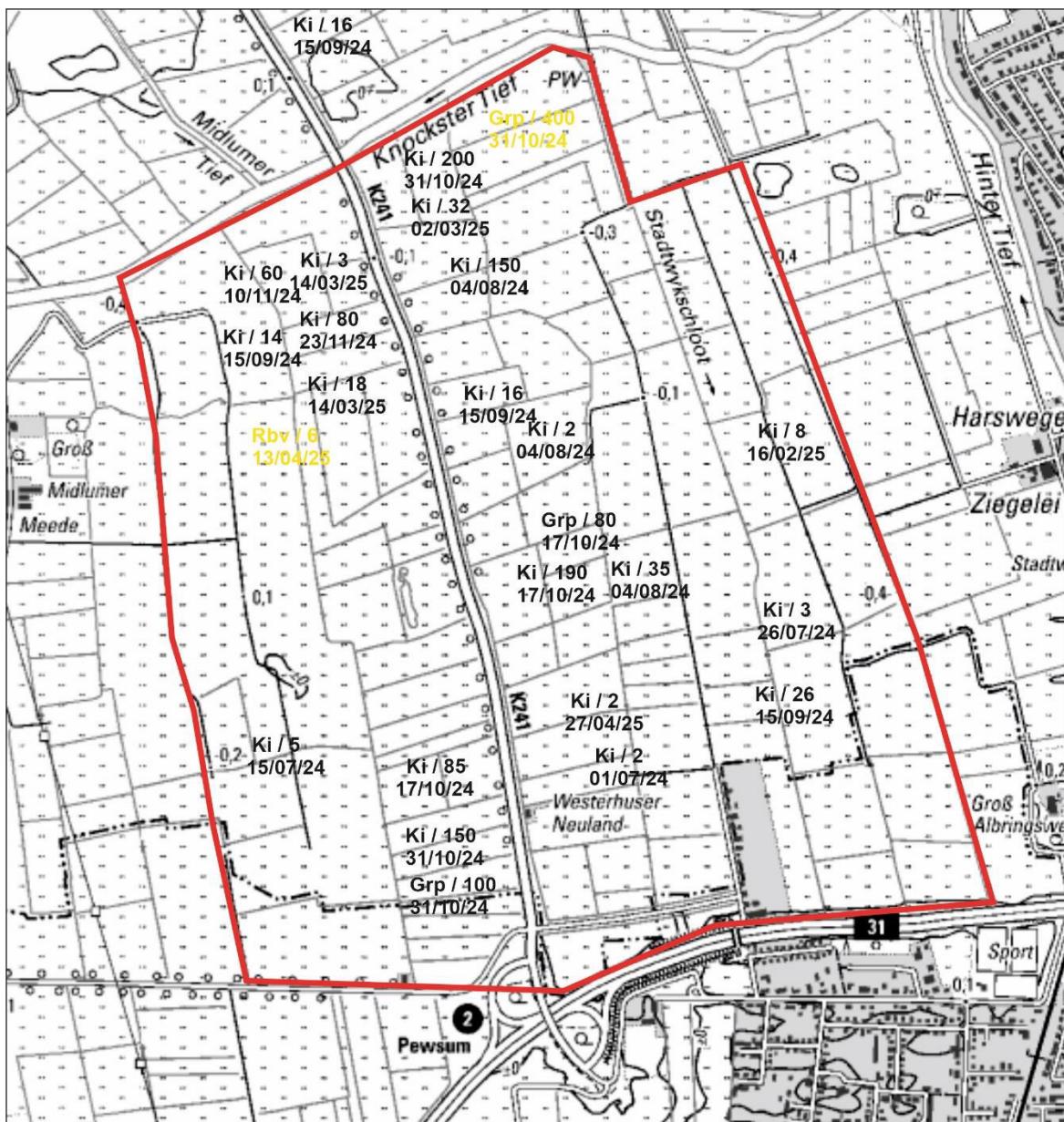
 	Beobachtungsraum
Gg	Graugans
Ksg	Kurzschnabelgans
Wwg	Weißwangengans
Bg	Bläggans
76	Individuenanzahl
03/03/23	Beobachtungsdatum
lokal bedeutsam	
regional bedeutsam	
landesweit bedeutsam	

A&R Umweltplanung GmbH
Faldernstraße 2
26725 Emden

Projekt: Gewerbepark Hinte	Projektnummer: 49
	Anlage: 01
Auftraggeber: TB New Energy Invest GmbH & Co. KG	Gezeichnet: A. Grond
	Bearbeitet: H. Ahlborn
Titel: Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten -Gänsearten-	
Maßstab: ohne	
Kartengrundlage: NLWKN	Datum: 10.06.2025

Anlage 2:

Gastvogelverteilung 2024/2025 - Limikolen -



Legende:

Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten
- hier Limikolen -

 Beobachtungsraum

Grp Goldregenpfeifer

Rbv Regenbrachvogel

Ki Kiebitz

76 Individuenanzahl

03/03/23 Beobachtungsdatum

lokal bedeutsam

regional bedeutsam

landesweit bedeutsam

A&R Umweltplanung GmbH
Faldernstraße 2
26725 Emden

Projekt: Gewerbepark Hinte	Projektnummer: 49
Anlage: 02	

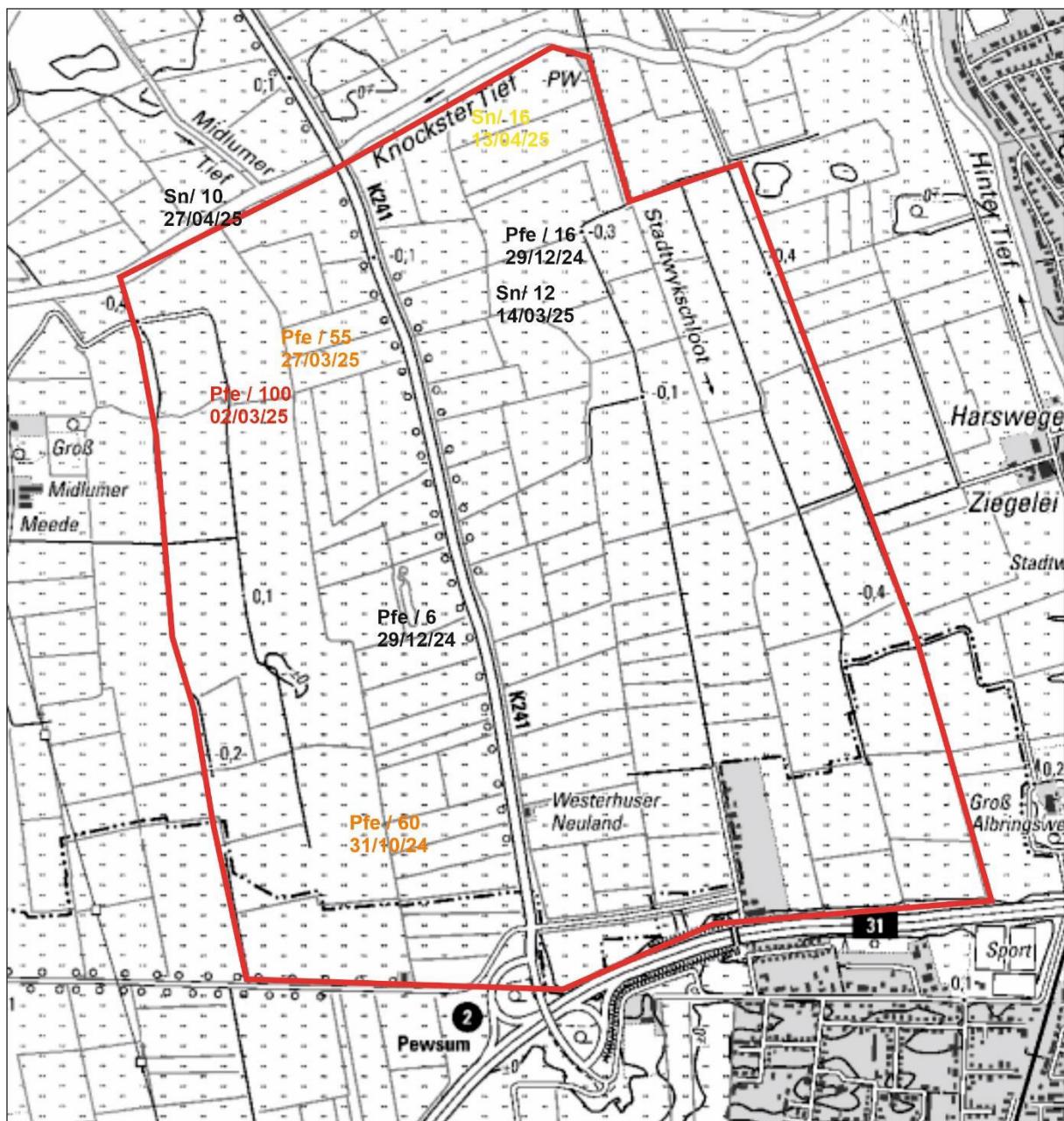
Auftraggeber: TB New Energy Invest GmbH & Co. KG	Gezeichnet: A. Grond
	Bearbeitet: H. Ahlborn

Titel: Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten -Limikolen-

Maßstab: ohne	
Kartengrundlage: NLWKN	Datum: 10.06.2025

Anlage 3:

Gastvogelverteilung 2024/2025 - Enten -



Legende:

Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten
- hier Entenarten -

 Beobachtungsraum

Pfe Pfeifente

Sn Schnatterente

76 Individuenanzahl

03/03/23 Beobachtungsdatum

lokal bedeutsam

regional bedeutsam

landesweit bedeutsam

A&R Umweltplanung GmbH
Faldernstraße 2
26725 Emden

Projekt:	Projektnummer:
Gewerbepark Hinte	49
Auftraggeber:	Anlage:
TB New Energy Invest GmbH & Co. KG	03

Gezeichnet: A. Grond
Bearbeitet: H. Ahlborn

Titel:

Verteilung wertbestimmende Gastvogelarten -Enten-

Maßstab:

ohne

Kartengrundlage:

NLWKN

Datum:

10.06.2025